



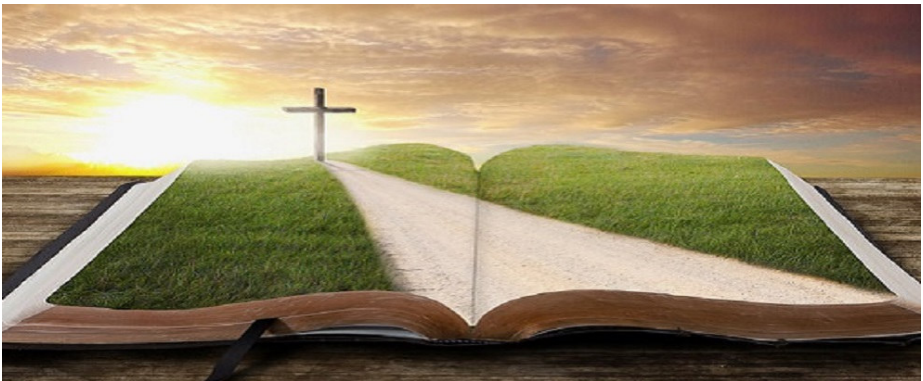
St. Marien aktuell

Ausg. 20 – 2020 | Woche vom 10.5. bis 17.5.2020

5. Sonntag der Osterzeit

Evangelium nach Johannes 14, 1-12

Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr. Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen? Jesus



sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns. Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht

erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater? Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke. Glaub mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke! Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.

Gottesdienste, Andachten, Beichtgelegenheiten

Bitte bringen Sie eigene Gesangbücher mit oder laden Sie sich die Lieder des Sonntags von unserer Homepage auf Ihr Smartphone oder vom Newsletter.

Samstag, 09.05.

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens

16.00 Uhr – Anbetung – St. Clemens

17.00 Uhr – Vorabendmesse – St. Clemens (K)

Sechswochengedächtnis für die Verstorbene Christa Wienker

17.30 Uhr – Anbetung – Ss. Cornelius und Cyprianus

18.00 Uhr – Vorabendmesse – Ss. Cornelius und Cyprianus (D)

Sonntag, 10.05.

08.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (K)

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Christophorus (Niehues)

10.00 Uhr – Hochamt – St. Clemens (K)

1. Jahresgedächtnis für den Verstorbenen Anton Pohlmeier,
Jahresmesse für den Verstorbenen Werner Rosemann,
Gebetsgedenken für den Verstorbenen Franz Schmies und die
Verstorbenen der Familie Auf der Landwehr

10.00 Uhr – Hl. Messe – Ss. Cornelius und Cyprianus (D)

11.30 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (K)

17.00 Uhr – Maiandacht mit sakramentalem Segen – St. Clemens

18.30 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (K)

*Die Sonntagskollekte ist für das Müttergenesungswerk bestimmt.
Kollektenkörbe stehen am Ausgang!*

Montag, 11.05.

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens

11.00 Uhr – Hl. Messe – Kapelle Bernsmeyer-Haus

18.00 Uhr – Vesper – St. Clemens

Dienstag, 12.05.

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens

Gebetsgedenken für die Verstorbenen der Familie Bruns und
die Verstorbene Elisabeth Janssen

11.00 Uhr – Hl. Messe – Kapelle Bernsmeyer-Haus

18.00 Uhr – Vesper – St. Clemens

Mittwoch, 13.05., Unsere Liebe Frau von Fatima

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens

11.00 Uhr – Hl. Messe – Kapelle Bernsmeyer-Haus

18.00 Uhr – Maiandacht – St. Clemens

Donnerstag, 14.05., Christian

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens

11.00 Uhr – Hl. Messe – Kapelle Bernsmeyer-Haus

18.00 Uhr – Vesper – St. Clemens

Freitag, 15.05.

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens

Gebetsgedenken für die Verstorbene Maria Rolf

11.00 Uhr – Hl. Messe – Kapelle Bernsmeyer-Haus

18.00 Uhr – Vesper – St. Clemens

Samstag, 16.05., Hl. Johannes Nepomuk

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens

16.00 Uhr – Anbetung – St. Clemens (D)

17.00 Uhr – Vorabendmesse – St. Clemens (D)

Sechswochengedächtnis für die Verstorbene Gerda Homann,
Gebetsgedenken für die Verstorbenen Sophia Ostholte und
Elisabeth Wessler,
für die Verstorbenen der Familie Altfrohne-Wichmann

18.00 Uhr – Firmmesse mit Weihbischof Dr. Stefan Zekorn (nicht öffentlich)

– Ss. Cornelius und Cyprianus

Sonntag, 17.05.

08.00 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (D)

09.00 Uhr – Hl. Messe – St. Christophorus (Hö)

10.00 Uhr – Hochamt – St. Clemens (D)

10.00 Uhr – Hl. Messe – Ss. Cornelius und Cyprianus (La)

Sechswochengedächtnis für die Verstorbene Elfriede Springenberg

11.30 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (D)

1. Jahresgedächtnis für den Verstorbenen Ignaz Rüter

18.30 Uhr – Hl. Messe – St. Clemens (D)

*Die Sonntagskollekte ist für die Jugendseelsorge bestimmt.
Kollektenkörbe stehen am Ausgang!*

Predigtienst

(La) = Propst Dr. Langenfeld

(D) = Pfarrer Drenker

(E) = P. Ephrem OSB

(Hö) = Domvikar Dr. Höffner

(Ptb) = Pfarrer em. Pottebaum

(AP) = Auswärtiger Prediger

(Fb) = Pfarrer em. Falkenberg

(Pott) = Pfarrer em. Pott

(S) = Diakon Schröder

(Lem) = Pastoralreferentin Lemmen

(K) = Pastoralreferent Krebs

Regeln für den Gottesdienstbesuch in Corona-Zeiten für St. Clemens Telgte und Ss. Cornelius und Cyprianus Westbevern

Wir, die Priester und das gesamte Seelsorgeteam von St. Marien freuen uns, mit Ihnen wieder gemeinsam Eucharistie feiern zu können.

Wir müssen allerdings, solange die Pandemie andauert, zu unserem gegenseitigen Schutz einige verbindliche Regeln beachten, die wir Ihnen hier kurz vorstellen möchten. Anders als andere Kirchengemeinden gehen wir mit diesen Regeln nur schrittweise und sehr behutsam vor, um möglichst vielen Gläubigen die Teilnahme zu erleichtern. So soll, wenn alles etwas ‚eingespielt‘ ist, auch **der Kommunionempfang möglichst ab dem 23./24. Mai wieder möglich sein.**

Grundsätzlich gilt, dass unser Bischof Felix allen Gläubigen Dispens vom Sonntagsgebot erteilt hat. Die Teilnahme an der sonntäglichen Eucharistie

ist also zurzeit keine kirchliche Pflicht, sie ist aber auch keiner Altersgruppe verboten. Wer (noch) nicht teilnehmen möchte, dem empfehlen wir die Fernseh- oder Internetgottesdienste. (Seite 8)

Sie können unsere Kirchen nur durch eine Tür betreten (Hauptportal in St. Clemens und Automatiktür in Ss. Cornelius und Cyprianus) und müssen dabei selbstverständlich die vorgeschriebene Distanz zu anderen Personen von 1,50 m einhalten. Dort befindet sich ein Desinfektionsgerät, mit dem sich jede/r Gottesdienstteilnehmer/in zuvor die Hände desinfiziert.

Bringen Sie, wenn möglich, Ihr eigenes Gotteslob mit, da die Gesangbücher in den Kirchen weggeräumt sind. **Die Lieder des Gottesdienstes sind auch über Ihr Smartphone abrufbar.** Tragen Sie bitte einen Mund- und Nasenschutz, auch wenn das nicht ausdrücklich verlangt wird.

Nehmen Sie bitte nur die mit einer Kerze markierten Plätze ein, auch wenn es nicht Ihr ‚so geliebter Stamplatz‘ ist. Ehepaare und Familien, die in einem Haushalt zusammenleben, dürfen selbstverständlich auch zusammensitzen. Ordner und Ordnerinnen werden Ihnen dabei gerne behilflich sein.

In St. Clemens können pro Gottesdienst bis zu 102, in Ss. Cornelius und Cyprianus bis zu 73 Gläubige teilnehmen. Sobald diese Höchstzahlen erreicht sind, müssen wir die dann Kommenden auf einen späteren Gottesdienst verweisen, was uns ausgesprochen leidtäte, aber in diesen Zeiten unvermeidbar ist.

Ob Sie stehen, sitzen oder knien, Sie halten auf den markierten Plätzen in jedem Fall die geforderten Abstände ein. Der Friedensgruß geschieht durch freundliches Zunicken. Um Ihre Kollekte bitten wir an den Ausgängen der Kirche.

An den ersten Sonntagen bitten wir Sie, die Heilige Kommunion geistlich zu empfangen, ein eigenes Gebet liegt dazu bereit. Die Kommunion in materieller Form möchten wir erst austeilen, wenn wir eine hygienisch sichere und zudem dem Sakrament würdige Form gefunden haben.

Uns ist durchaus bewusst, dass ein solcher ‚Kommunion-Verzicht‘ nach sieben Sonntagen ohne gemeinsamen Gottesdienst schmerzlich für Sie ist, wir bemühen uns aber möglichst rasch um eine gute Lösung.

Die Kirche können Sie dann durch zwei Ausgänge verlassen. Gläubige im hinteren Teil der Kirchen benutzen das Hauptportal (St. Clemens) bzw. die Automattür (Ss. Cornelius und Cyprianus), Gläubige aus dem vorderen Teil der Kirchen die Tür an der Kapellenseite (St. Clemens) bzw. die Tür an der Pastoratsseite (Ss. Cornelius und Cyprianus). Bitte lassen Sie sich und den anderen dabei genügend Zeit und halten Sie den Mindestabstand ein! Vielleicht entdeckt der ein oder die andere bei dieser Gelegenheit, wie wohltuend ein ruhiges ‚Nachklingen‘ der Messe oder ein stilles Dankgebet ist ... Auch an den Ausgängen sollten Sie sich noch einmal Ihre Hände desinfizieren.

Wir erinnern Sie daran, dass auch auf dem Kirchplatz das staatliche Versammlungsverbot gilt.

Ihnen und Ihren Familien Gottes Segen
und Gesundheit an Körper, Geist und Seele,
Propst Michael Langenfeld

Bestattungen

Eucharistiefeiern und Wortgottesdienste in den Kirchen (nicht in den Trauerhallen) sind mit beschränkter Teilnehmerzahl (St. Clemens: bis 102, Ss. Cornelius und Cyprianus: bis 73) wieder möglich, allerdings erst ohne Sarg oder Urne. Für die Beerdigung direkt am Grab bleibt die behördlich festgelegte Teilnehmerzahl vorerst auf 20 beschränkt.

Gottesdienste in Kliniken und Altersheimen

In den Kliniken St. Rochus und Maria Frieden finden zurzeit mit Rücksicht auf die Patienten und das Personal nur nicht-öffentliche Gottesdienste statt. Im Haus Maria Rast und im Wohnstift St. Clemens werden derzeit keine heiligen Messen gefeiert. Die Hausleitungen sowie die Seelsorgerinnen und Seelsorger bitten Ihre Nachbarn und Gäste von außen um Verständnis.

Infos und Einladungen zum Sonntag, 10. Mai 2020

Maiandacht

Wir laden herzlich ein zu den Maiandachten sonntags um 17 Uhr und mittwochs um 18 Uhr in der Propsteikirche St. Clemens.

Pfarrbücherei Westbevern öffnet wieder

Große Freude herrscht im Team der Pfarrbücherei: Ab Sonntag, dem 10. Mai, können die Benutzer der Pfarrbücherei Westbevern zu den gewohnten Öffnungszeiten am Sonntag von 10 bis 12 Uhr und Donnerstag von 16.30 bis 17.30 Uhr wieder Lesestoff, CDs und DVDs ausleihen, denn das Bistum Münster und die Pfarrei Marien erklärten sich mit der Öffnung der Bücherei unter Sicherheitsauflagen einverstanden. So wurden zum Schutz der Mitarbeiter/innen und der Besucher verschiedene Sicherheitsvorkehrungen getroffen. In den vergangenen Tagen wurden Desinfektionsmittel und Mundschutz besorgt, Ehrenamtliche haben einen Schutz aus Plexiglas installiert und die Sicherheitsabstände auf dem Fußboden der Wartezone des Pfarrheimes und der Bücherei markiert.

Ab sofort werden alle Besucher gebeten, einen Mundschutz zu tragen und sich vor dem Betreten der Bücherei die Hände zu desinfizieren. Um einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu gewährleisten, dürfen maximal zwei Erwachsene oder eine Familie gleichzeitig die Bücherei betreten. Für Wartende stehen Sitzgelegenheiten bereit.

„Wir mussten die Bücherei über einen Monat schließen. Da ist es selbstverständlich, dass auch in den kommenden vier Wochen keine Mahngebühren anfallen werden“, erklärt die Leiterin Irmgard Pelster. „Unser Team ist einfach froh, dass es zu den bekannten Öffnungszeiten wieder für die großen und kleinen Kunden da sein darf.“

Infos und Einladungen zur Woche vom 11. bis 16.5.2020

Vorbereitung Pfarr-Wallfahrt

Der Pfarreirat hatte sehr langfristig alle Gruppen und Vereine für Montag, den 11. Mai zur gemeinsamen Vorbereitung unserer jährlichen Pfarrei-Wallfahrt nach Vinnenberg ins Pfarrheim St. Johannes eingeladen. Dieser Termin muss leider ausfallen. Zum einen wissen wir noch nicht, ob unsere Wallfahrt im September überhaupt stattfinden kann, zum anderen gelten immer noch diverse Versammlungsverbote.

Liturgie – Gebete und Gottesdienste in Zeiten von Corona

Gottesdienstübertragungen

➤ Eucharistiefiern im Fernsehen

Sonntag, 10. Mai 2020 – Fünfter Ostersonntag

09:30 Uhr ZDF St. Johann Nepomuk in Wien

10:00 Uhr EWTN Kölner Dom

Sonntag, 17. Mai 2020 - Sechster Ostersonntag

10:15 Uhr BR St. Bonifaz in München

10:00 Uhr EWTN Kölner Dom

Donnerstag, 21. Mai 2020 - Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr ARD Basilika Waldsassen

10:00 Uhr EWTN Kölner Dom

➤ Eucharistiefeiern über das Internet

(u.a. über EWTN, Bibel-TV, Domradio.de, Kirche-und-Leben.de)

Sonntags

11.45 Uhr Eucharistiefeier aus dem Paulus-Dom in Münster

18.00 Uhr Eucharistiefeier aus St. Lamberti in Münster

19.00 Uhr Eucharistiefeier aus der Jugendkirche "Effata!" in Münster

Sonntäglicher Hausgottesdienst

Hausgottesdienst zum fünften Sonntag der Osterzeit

10. Mai 2020

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn allein feiern oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören. Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer (Oster-)Kerze, Aufstellen eines Kreuzes oder Christusbildes.

Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob.

ERÖFFNUNG

Entzünden der (Oster-)Kerze

V Christus ist glorreich auferstanden vom Tod.

A Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

An dieser Stelle kann das Lied „Das ist der Tag, den Gott gemacht“ GL 329 gesungen oder gebetet werden.

Einführung

Der heutige Muttertag ist kein kirchlicher Feiertag. Er wird seit etwa 100 Jahren am 2. Sonntag im Mai in vielen Ländern der Welt begangen. Es ist ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung, (nicht nur an diesem Tag) der eigenen Mutter Zeichen der Liebe zu schenken.

Im Buch Jesaja wird Gottes Liebe mit der Liebe einer Mutter zu ihrem Kind verglichen. Von Gott, der weder männlich noch weiblich ist, sprechen wir oft als Vater – so auch Jesus im Evangelium des heutigen Tages. In seiner Liebe und Fürsorge wendet sich Gott uns auch in mütterlicher Weise zu.

Gebet

V Gott, der du uns wie eine Mutter und wie ein Vater liebst,
hast uns durch deinen Sohn erlöst
und als deine geliebten Kinder angenommen.
Sieh voll Güte auf alle, die an Christus glauben,
und schenke ihnen die wahre Freiheit
und das ewige Erbe.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

SCHRIFTLESUNG (Seite 1 und 2)

Aus dem Evangelium nach Johannes

Joh 14,1-12

BETRACHTUNG

Jede/r liest die Bibelstelle nochmals still für sich durch und markiert Sätze oder Worte, die ihm / ihr bedeutsam erscheinen mit folgenden Markierungen:

- ! ein Ausrufezeichen für Textstellen, in denen eine wichtige Erkenntnis steckt, in denen mir etwas aufgeht
- ? ein Fragezeichen für Textstellen, die mir unklar sind
- ein Pfeil für Textstellen, die mich persönlich ansprechen, die mich im Herzen berühren

Im Gespräch können wir uns über die markierten Textstellen austauschen und einander bereichern und beschenken mit unseren Gedanken. Vielleicht gibt es einen Satz, einen Satzteil oder ein Wort, das mich besonders berührt und das ich mir für die Woche mitnehmen mag. Ich notiere es auf dem Notizzettel und suche diesem Zettel nach der Feier einen Platz, an dem er mir immer wieder ins Auge fällt (an der Kühlschranktür, am Spiegel im Bad, ...).

Zum Abschluss der Betrachtung liest jemand den Text nochmal laut vor.

An dieser Stelle kann das Lied „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ – GL 450 gesungen oder gebetet werden.

ANTWORT IM GEBET

Glaubensbekenntnis

V In Gemeinschaft mit allen Getauften bekennen wir unseren Glauben an den dreieinen Gott:

A Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen ...

Fürbittgebet

V Gottes Wort schenkt uns immer wieder kostbare Erfahrungen: Es ist wie ein Licht in der Nacht, wie ein Stern in der Dunkelheit. Es schenkt Hoffnung und Zukunft, Trost und Halt.

Wir bitten Gott, der wie eine gute Mutter und wie ein guter Vater für uns sorgt, voll Vertrauen:

V Für alle Mütter, die sich heute und in diesen Wochen nach einem Besuch ihrer Kinder und Enkelkinder sehnen – treuer Gott,

A schenke Hoffnung und Kraft.

V Für alle Frauen, die ein Kind unter ihrem Herzen tragen, für alle Mütter, die in diesen Wochen vielfältige Lasten tragen – treuer Gott,

A schenke Hoffnung und Kraft.

V Für alle, die sich um andere Menschen kümmern in nachbarschaftlicher Hilfe, in der Pflege, in vielfältigen Kontakten – treuer Gott,

A schenke Hoffnung und Kraft.

V Für alle, die voller Sorgen und Ängste sind um Gesundheit oder die wirtschaftliche Existenz, für alle, die an psychischen Krankheiten leiden, für alle, die Tage der Quarantäne erleben – treuer Gott,

A schenke Hoffnung und Kraft.

V Für alle, (*hier ist Raum für eigene Anliegen*)... – liebender Gott,

A schenke Hoffnung und Kraft.

V Für alle, Mütter und Väter, die um ein Kind trauern, für alle, die um einen nahestehenden Menschen trauern, – liebender Gott,

A schenke Hoffnung und Kraft.

Vater unser

V Zu Gott, der für uns mütterlich und väterlich sorgt, beten wir voll Vertrauen:

Vater unser im Himmel ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

V Es segne und begleite uns Gott, der uns Vater und Mutter ist, sein Sohn Jesus, der uns Weg, Wahrheit und Leben ist und der Heilige Geist, der uns Kraft und Hoffnung schenkt.

A Amen.

Das Lied „Dass du mich einstimmen lässt“ – GL 389, 1., 4. und 5. Strophe kann die Feier abschließen.

Karl Bornemann gestorben

Im Alter von 88 Jahren ist am 30. April Karl Bornemann gestorben. Über 40 Jahre, bis März 2002, war Karl Bornemann als Küster in Raestrup tätig. Noch in der Notkapelle St. Sebastian begann er seinen kirchlichen Dienst. Als Mitglied im Vorstand des damaligen Kapellenbauvereins war er maßgeblich am Bau der jetzigen Kraftfahrerkapelle St. Christophorus beteiligt. Als der Kapellenbauverein sich aufgelöst hat, war er dann im Gremium der Christophorusgemeinde aktiv. Der Name "Küster Karl" wird immer mit der Kapellengemeinde verbunden bleiben. "Herr, gib ihm die ewige Ruhe."

Katechese – Glaubensverkündigung in Zeiten von Corona

Firmgottesdienste 2020

37 Firmbewerber_innen haben sich dafür entschieden in diesem Jahr das Sakrament der Firmung zu empfangen.

Die Firmgottesdienste feiern wir am 16. Mai um 18:00 Uhr in Ss. Cornelius und Cyprrianus und am 23. Mai um 14:30 Uhr in der Propsteikirche St. Clemens. Die Gottesdienste sind leider nicht öffentlich. Eine Anmeldung für die Angehörigen und Paten der Firmbewerber_innen ist notwendig.

Über die Anmeldung, die Anti-Corona-Maßnahmen und den Liederdownload fürs Smartphone informiert die homepage (<https://firmung.st-marien-telgte.de/start.html>) zur Firmung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pastoralreferent David Krebes (mail: krebes@bistum-muenster.de)

Erstkommunion

Liebe Kommunionkinder,
liebe Eltern eines Kommunionkinds,
letzte Woche gab es das Suchsel zum Vater unser.
Habt ihr alle Worte gefunden?
Für diese Woche habe ich eine neue Anregung:



Schätze suchen

Macht mit euren Eltern einen Gang durch eure Wohnung. Wo findet ihr Dinge und Sachen, die echte Schätze für euch sind, die einen unschätzbaren Wert für jemanden aus eurer Familie haben–auch und gerade wenn man es den Dingen nicht ansieht? Welche Geschichten, welche Erinnerungen sind mit diesen Gegenständen verbunden? Erzählt euch davon. Ihr Kinder könnt dann ein Bild zu eurem Gegenstand und zu eurer Geschichte malen.
Viel Freude beim Aufspüren eurer Schätze wünscht
eure/Ihre Petra-Maria Lemmen

Kinderkatechese

Wallfahrt zur Mutter Gottes - Auch Jesus hatte eine Mama

Wallfahrt mal anders -

Dieses Jahr können wir nicht alle gemeinsam gehen. Jede Familie geht für sich ihren Weg und doch gehen wir alle den gleichen Weg. Eine Wallfahrt für Familien.

Heute hat uns die Mama von Jesus zu sich gerufen und wir wollen sie heute besuchen!

Wir machen heute eine Wallfahrt zur Mutter Gottes.

Wisst ihr wie die Mutter von Jesus hieß? – MARIA

Nehmt eure Kerze mit, wenn ihr mögt.

Und eine Blume aus eurem Garten.

Kerze entzünden lassen um Jesus in unserer Mitte zu begrüßen!

Dann machen wir alle das Kreuzzeichen in Erinnerung und Verbundenheit zu Jesus.

Station 1 - Bei euch vor der Haustür

Text zum Vorlesen:

Immer sind wir unterwegs... wir sind unterwegs zu Fuß, im Auto, mit dem Rad, mit dem Zug, mit dem Flieger Wir sind unterwegs zur Arbeit, zum Kindergarten, zur Schule zum Sport, zum Einkaufen, ZU GOTT?!

Losgehen um anzukommen, bei sich selbst um die wirklich großen Fragen des Lebens zu überdenken. Diesen Weg kann man alleine gehen oder mit anderen

zusammen. Gemeinsam beten, schweigen, singen, auf dem Weg sein!

Alle großen Weltreligionen teilen diese Erfahrung der Wallfahrt, das Pilgern.

Es gibt viele große und kleine Wallfahrtsorte und wir haben das besondere Glück in einem zu wohnen.

Jedes Jahr kommen sehr viele Menschen die sich, wie wir jetzt auf den Weg machen nach Telgte um sich die Mutter Gottes anzuschauen.

Singt ein Lied zusammen (hört es euch vorher daheim an ☺)

Lied: „Wo ich gehe bist du da“ oder „Wo zwei oder drei“

Station 2: Planwiese - Wohnmobilstellplatz - Steinplatz

Auch Jesus hatte eine Mama

Lied: „Er hält die ganze Welt“ (Erde & Himmel, Nacht und Tag, Sonne & Mond)

Text zum Vorlesen/ Unterhalten

Warum gehen wir gerade im Mai los und veranstalten eine Wallfahrt zu Maria? Der Mai ist ein Frühlingsmonat und die Natur erwacht zum Leben. Die Kirche gedenkt in diesem Monat der Gottesmutter Maria, der Mutter Jesu – sie ist schließlich ein Inbegriff des wachsenden Lebens. Sie hat Gottes Sohn geboren, der den Tod besiegt hat und steht somit, wie der Mai, für den Neuanfang.

Oft wird ein Maialtar zu Ehren von Maria gebaut oder ein Bild oder eine Figur von Maria wird festlich geschmückt.

Wir wollen jetzt alle zusammen Steine suchen und ein Herz daraus legen!

STEINE SAMMELN

WAS IST UNS WICHTIG?

WAS KOMMT IN UNSER HERZ?

Lied: Er hält die ganze Welt (dich & mich)

Station 3: Wiese vor der Brücke

Kreuze basteln

Sammelt Stöcker und bindet sie mit Wolle zu einem Kreuz zusammen.

Station 4 Gnadenkapelle

Jetzt sind wir am Ziel unserer Wallfahrt!

Wir sind in der Gnadenkapelle und sehen Maria!

Im Gedenken an Jesus ihren Sohn wollen wir gemeinsam das Vater unser beten!

Kerze entzünden und eure Blume niederlegen.



Was braucht ihr:

- Skript (druckt euch die Zettel aus oder nehmt das Handy mit)
- Kerze
- Wolle
- Geld für die Opferkerze
- Blume

Wir wünschen Euch und Euren Familien eine schöne Wallfahrt.

Wir hoffen, dass wir uns ganz bald wieder gemeinsam treffen können, um eine Mini- Kirche zu feiern.

Bis dahin senden wir euch viele liebe Grüße und bleibt gesund!

Das Team der Mini- Kirche Telgte

Caritas – Hilfen vor Ort in Zeiten von Corona

Kontaktpunkt

Der ‚Kontakt-Punkt‘, das Sozialbüro der Telgter Kirchengemeinden, ist telefonisch erreichbar.

Wir sind für Sie da, wenn Sie

- einen Gesprächspartner suchen oder
- Unterstützung in schwierigen Situationen benötigen.

Unsere Telefonnummer: 0157-33705629

Unsere Gesprächszeiten: Montags von 17.00 bis 19.00 Uhr

Freitags von 10.00 bis 13.00 Uhr

Telgter Teiler Ladenlokal

Ab dem 13. Mai öffnet das Ladenlokal des Telgter Teilers wieder die Türen.

Die Hygienemaßnahmen wurden den Kunden bei der letzten Lieferung per Flyer bekanntgegeben.

Der Lieferservice wird eingestellt. Insgesamt wurden wöchentlich bis zu 86 Haushalte mit Lebensmitteln beliefert.

Besonderen Dank gebührt unseren Helfer_innen aus den Leitergruppen der Katholischen jungen Gemeinde und der Messdienergemeinschaft St. Clemens, zwei zusätzlichen ehrenamtlichen Fahrern eines lokalen Reiseunternehmens, den vielen lokalen Lebensmittelspendern, den langjährigen Organisatoren des Telgter Teilers und der Stadtverwaltung Telgte.

Herzlichen Dank!

Vorschau

Senioren-gemeinschaft St. Johannes

Die Corona-Pandemie erfordert unverändert die strikte Einhaltung wichtiger Vorsichtsmaßnahmen. Dazu zählt u.a. das Gebot, Distanz zu halten und einstweilen nicht mehr in größerer Runde zusammen zu kommen. Folglich ist es notwendig, unsere monatlichen Zusammenkünfte auch weiterhin auf unbestimmte Zeit auszusetzen. Wir werden rechtzeitig informieren, sobald die verantwortlichen Stellen die bestehenden Beschränkungen aufgehoben haben, das Pfarrheim wieder geöffnet ist und es vertretbar erscheint, die Treffen wieder aufzunehmen. Es ist unsere Absicht, alle ausgefallenen Tagesprogramme zu gegebener Zeit sukzessive nachzuholen. Bis dahin wünschen wir allen Seniorinnen und Senioren eine gute Zeit, beste Gesundheit und Gottes Segen.

Wir hoffen und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen in froher Runde.

Für das Vorbereitungsteam

Marita Suermann und Helga Kosmann

Aus dem Klösterchen

In dieser Woche feiern wir mit den Schwestern wieder von Montag bis Freitag um 11.00 Uhr eine hl. Messe in der Kapelle des Christoph-Bernsmeyer-Hauses.

Herzliche Einladung auch zu den Gebetszeiten der Schwestern:

Montag bis Freitag: 10.45 Uhr Mittagsgebet

17.30 Uhr Vesper

18.00 bis 20.15 Uhr Anbetung

Aktuelle Informationen unter: www.kloster-telgte.de

Monatliche Gebetsmeinung des Hl. Vaters

Wir beten dafür, dass die Diakone durch ihren treuen Dienst am Wort und an den Armen ein inspirierendes Zeichen für die ganze Kirche sind.

Sonntagskollekte am 9./10. Mai



Auf Ihre Spende kommt es an!

www.muertergenesungswerk.de/jetzt-spenden

Spendenkonto IBAN: DE13 7002 0500 0008 8555 04
BIC: BFSWDE33MUE | Bank für Sozialwirtschaft



Impressum

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Telgte

Kardinal-von-Galen-Platz 9 – 48291 Telgte

Tel: 02504/932310 – Fax: 02504/9323120

E-Mail: stmarien-telgte@bistum-muenster.de

www.st-marien-telgte.de

Verantwortlich für den Inhalt: Propst Dr. Michael Langenfeld

